

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 43 (1967-1968)

Heft: 14

Rubrik: Aus der Luft gegriffen...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stes Jahr wird es Wehrmänner, Frauen und Männer geben, welche den Marsch zum zehnten Mal bestehen und mit einer besonderen Auszeichnung geehrt werden. Der zehnte Schweizerische Zwei-Tage-Marsch ist bereits auf den 17./18. Mai 1969 festgelegt worden.



Unterwegs die Marschgruppe der Militärischen Eisenbahner, die letztes Jahr die Schweiz am Sagamarsch, dem Zwei-Tage-Marsch der norwegischen Heimwehren im Raume über Tronheim, vertrat. Ein Bild, das in schönster Weise die Atmosphäre dieser Marschprüfung zeigt.



Eine Gruppe der englischen Rheinarmee am Zwei-Tage-Marsch 1967.



Marschgruppe der Polizei aus Luxemburg und der Stadtpolizei Freiburg im Breisgau.



Marschgruppe der deutschen Bundeswehr.



Gern gesehene Gäste sind seit Jahren die Marschgruppen des österreichischen Bundesheeres.

Der Anmeldeschluß für den 9. Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch wurde auf den 18. April 1968 (Poststempel auf Einzahlungsschein) festgesetzt. Wir möchten alle Interessenten schon heute daran erinnern, kommt es doch immer wieder vor, daß infolge Nichteinhaltens dieses Termins viele Gruppen abgewiesen werden müssen. Auskunft erteilt zur Bürozeit das Sekretariat des OK in Bern, **Telephon (031) 25 78 68, oder Postfach 88, 3000 Bern 7**, wo auch alle weiteren Unterlagen und Reglemente bezogen werden können.

Wer im Ausland marschieren will, wendet sich an folgende Adressen:

Internationaler Vier-Tage-Marsch in Nijmegen (Holland) 16.-19. 7. 1968

Königlich Niederländischer Bund für Leibeserziehung
Valkebosplein 18
Den Haag
Holland

Sagamarsch in Norwegen 31. 8./1. 9. 1968

Sagamarsjen
Postboks 151
Steinkjer
Norwegen

Die Sektionen des SUOV

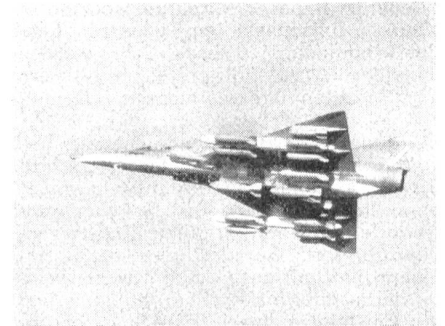
Auf dem in Nr. 11 veröffentlichten Verzeichnis der Sektionen des SUOV sind noch nachzutragen:

SG St. Gallen-Stadt
AR Appenzeller Vorderland



Aus der Luft gegriffen ...

Belgien wählt die Mirage 5



Mit einem Aufwand von 7,5 Milliarden belgischen Francs werden die belgischen Luftstreitkräfte mit 106 Kampfflugzeugen Mirage 5 ausgerüstet werden. Mit diesem Regierungs-Entscheid ist das lange Tauziehen um das Nachfolgemuster der veralteten, amerikanischen F-84F Thunderstreak beendet. Neben der Mirage 5 wurde noch die amerikanische F-5 Freedom Fighter zur Beschaffung in Erwägung gezogen.

Nach amtlichen Mitteilungen waren vorwiegend wirtschaftliche Erwägungen für diesen Entschluß maßgebend. Frankreich verpflichtete sich, 70 % der Kaufsumme in Form von Kompensationsgeschäften in die gegenwärtig unterbeschäftigte Flugzeugindustrie Belgiens zurückfließen zu lassen.

Die Bell 206A JetRanger

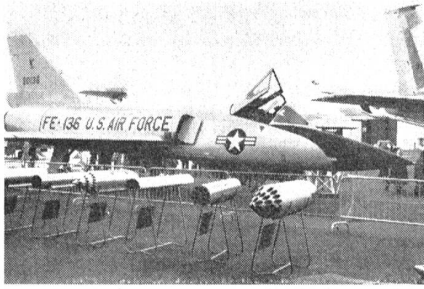


wurde von der US Navy als neuer Standard-Helikopter zur Piloten-Grundschulung bestimmt. Die Bell Helicopter Company hat dem Naval Air Training Command der US Navy in Penscola (Florida) noch im Laufe dieses Jahres 40 JetRangers zu liefern.

In ihrer Klasse weist die fünfplätzig Bell 206A die größte Zuladung (720 kg) auf. Mit einer Spitzengeschwindigkeit von 240 km/h und einer Reisegeschwindigkeit von 220 km/h erreicht die JetRanger ebenfalls die höchsten Werte in ihrer Kategorie.

Der bisherige US-Verteidigungsminister McNamara entschied,

daß anstelle des schnellsten amerikanischen Militärflugzeuges, der Lockheed YF-12A (Spitzengeschwindigkeit Mach 3-3,5), eine verbesserte Version der bewährten F-106 Delta Dart, die Rolle eines



Absangjäger für die siebziger Jahre zu übernehmen habe. Dieser Entschluß ist auf Einschränkungen im amerikanischen Wehrhaushalt zurückzuführen. Die F-106 steht seit 1959 im Dienste der USAF und wurde mehrmals modernisiert. Im Gegensatz zur YF-12A erreicht die Delta Dart Spitzengeschwindigkeiten von (nur) Mach 2,3.

Jaguar-Aufklärerversion geplant

Die Herstellerwerke des anglo-französischen Kampfflugzeuges Jaguar gaben bekannt, daß sie zusätzlich zu den Jagd- und Trainingsflugzeugen für die Royal Air Force, die französische Armée de l'Air und Aeronavale eine Aufklärerversion entwickeln werden.

Es ist vorgesehen, die gesamte Aufklärer-Ausrüstung in Behältern unter den Tragflächen unterzubringen. Die Bestückung dieser Tanks reicht von Luftbildkameras für Einsätze bei guten Sichtbedingungen bis zum Linescan, einem relativ jungen Aufklärungssystem, das ähnlich der Television arbeitet. Mit ihm ist es auch unter schlechten Sichtbedingungen und bei Nacht möglich, gute Luftaufnahmen zu erzielen.

Als dritte Möglichkeit ist eine Kombination des Linescan mit einem Seitensicht-Radar geplant. Diese Verbindung eignet sich vorzüglich zur Detektion von bewegten Einzelzielen wie Panzer und Fahrzeugkolonnen. Das System ist allwettertauglich, muß aber zur Erzielung optimaler Ergebnisse flugzeugseitig mit einer Allwetter-Navigationseinrichtung und bei Tiefflugeinsätzen zusätzlich mit einem Bodenhinderniss-Warnradar gekoppelt werden. Dieses anspruchsvolle Aufklärungssystem wird in die zweiplätzig Trainingsversion der Jaguar eingebaut, da für solche Missionen eine zweiköpfige Besatzung erforderlich ist.

PhiHa

Mirage-Staffeln 16 und 17 einsatzbereit



Mit einer feierlichen Zeremonie wurden am 2. März 1968 in Buochs den FI Kp 16 und 17 nach dem Abschluß ihres Umschulungskurses die beiden ersten Staffeln von Mirage-Kampfflugzeugen übergeben.

Keystone

Die Kämpfe des 2. Weltkrieges

Hunderte Fotos aller damaligen Kriegsschauplätze – von Landsern im Kampf gemacht und zum großen Teil noch nie veröffentlicht. Ein Werk, das seinem Verfasser im eigenen Land harte Kritik einbrachte, weil er unparteiisch und vorurteilsfrei gegenüber Freund und Feind berichtet.



Raymond Cartier – ein Schriftsteller von Weltruf und Historiker aus Passion – schrieb jetzt, ein Vierteljahrhundert danach, die große Gesamtdarstellung über den 2. Weltkrieg – eine zusammenfassende Dokumentation über das Geschehen auf der politischen Ebene und an allen Fronten zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Er ist ein Mann der anderen Seite, aber er hat den Mut, dem Gegner von einst Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

Er zeigt auf, warum es zum Kriege kam und wieso Hitler sich durchsetzen konnte. Packend schildert er die entscheidenden Schlachten bis ins Detail. Aus geheimen, privaten Aufzeichnungen hoher Militärs beider Seiten erfahren wir Einzelheiten, die niemals bekannt wurden. Wir erhalten Antwort auf die Fragen, warum Hitler bei Dünkirchen die englische Invasionsarmee entkommen ließ, warum England nicht besetzt wurde, obwohl nach dem Zusammenbruch Frankreichs die Lage so günstig war wie nie wieder. Wir lesen Befehle, die nie weitergegeben wurden und sehen das Verhängnis sich abzeichnen, das deutsche Soldaten an den Küsten des Eismeer, in den Wüsten Afrikas und in den Weiten Rußlands in aussichtslose Kämpfe trieb.

Die Ereignisse auf den Schlachtfeldern von damals schufen neue Tatsachen und Verhältnisse, die das politische Leben von heute mitbestimmen. Darum gehört dieses Werk in die Hand jedes dem Zeitgeschehen gegenüber aufgeschlossenen Menschen. Es vermittelt dem ehemaligen Soldaten einen Einblick in die größeren Zusammenhänge und informiert die Jugend vorurteilsfrei über die Hintergründe und den Verlauf des 2. Weltkrieges.

Der Zweite Weltkrieg von Raymond Cartier

Beginn, Verlauf und Ende des größten Krieges aller Zeiten mit einzigartigen Bildern, Dokumenten und Karten von allen Kriegsschauplätzen. 2 Ganzleinenbände im Lexikongroßformat, zusammen rund 1000 Seiten Text, dazu 462 Fotos auf Kunstdrucktafeln, 55 Karten im Text, Zeittafeln, Personen- und Sachregister.

Letzte Möglichkeit: Der verbilligte Subskriptionspreis von Fr. 76.85 für alle 2 Bände gilt nur noch bis zum 30. April 1968. Später wird der Preis Fr. 88.- betragen. Bestellen Sie jetzt gleich, und Sie sparen volle Fr. 11.15.



jetzt
noch Fr. 76.85

Schicken Sie den Gutschein heute noch. Es ist kein Risiko dabei. Denn wir garantieren, daß Sie das Werk für volle 10 Tage

kostenlos zur Ansicht

erhalten. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie es behalten wollen. Schicken Sie den anhängenden Gutschein heute noch – am besten gleich, damit Sie diese günstige Gelegenheit nicht versäumen, mit einem Werk bekannt zu werden, über das man spricht.

**FAKEL AG, Abt. B 244 Verlag,
4600 OLTEN, Postfach 84**

Lieferung nach allen Ländern der Erde!

Bitte ausfüllen, ausschneiden und gleich einsenden (in offenem Umschlag (10 Rp.))

FAKEL AG, Abt. B 244 Verlag
4600 Olten, Postfach 84

GUTSCHEIN

Bitte senden Sie wie angeboten zu den günstigen Fackelbedingungen 10 Tage **kostenlos zur Ansicht**

Der 2. Weltkrieg, von Raymond Cartier
2 Ganzleinenbände im Lexikongroßformat mit rund 1000 Seiten und 462 Fotos.
Best.-Nr. 22 982/3. Verbilligter Vorbestellpreis **zus. Fr. 76.85.**

Ich habe das Recht, das Werk gründlich zu prüfen. Erst dann entscheide ich, ob ich es behalte. Falls ich das Werk nach 10 Tagen nicht zurückgebe, begleiche

ich es bar nach Erhalt in 3 gleichen Teilbeträgen ohne Aufschlag (ein Drittel nach Erhalt, Rest innert 2 Monaten). Erfüllungsort Olten. Eigentumsrecht vorbehalten.

Herr/Frau/Frl.:

(Vor- und Zuname)

Beruf:

Volljährig? Ja/Nein

Bereits Fackelkunde?

Ja/Nein

Ort:

(Postleitzahl)

Straße:

Datum:

Unterschrift:

(Bei Minderjährigen vom gesetzl. Vertreter)